

Ausgelagerte Diskussionen aus dem Tipp-Thread

Beitrag von „Eugenia“ vom 14. April 2020 19:58

@ chilipaprika: mit den von dir genannten Klassen wären das dann an unserer Schule ca. 600 Schüler, wenn pro Klasse maximal 10 Schüler gedacht sind, brauchen wir 60 Klassenräume und die entsprechenden Lehrer, ich würde mal sagen: Das könnte interessant werden....

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 14. April 2020 20:07

Zitat von Alterra

...Da da schriftliche Abitur bei uns ja bereits vollzogen ist, ...

Sind die Infektionszahlen 10 Tage nach dem Abi in Hessen eigentlich hochgegangen?

Beitrag von „Eugenia“ vom 14. April 2020 20:45

@samu: Abi war in Hessen zumindest bei uns unter strengen Auflagen. Schüler einzeln in die Schule geführt, vorher alles desinfiziert, nachher alles desinfiziert, maximal 9-10 Schüler mit Lehrer in einem Raum. An anderen Schulen trugen Lehrer Mundschutz. Alle Schüler mit Argusaugen beobachtet, ob jemand irgendwelche Krankheitszeichen hat. Die Arbeiten haben wir dann erst mal „ablagern“ lassen. In irgendeinem Ort im Taunus gab es einen Coronafall, die ganze Prüfungsgruppe und 4 Lehrer danach unter Quarantäne. In Gießen, hab ich eben nachgelesen, war eine Kollegin Corona positiv. Mehrere mussten in Quarantäne. Meine Schüler waren recht ruhig, andere Kollegen berichteten von deutlichen Panikanfällen über das normale Maß. Bei uns hatten alle Beteiligten ein sehr mulmiges Gefühl. Im Schulort meines Mannes sammelte sich dann doch ein Abiturientengrüppchen nach den Prüfungen auf dem Marktplatz, das gleich von der Polizei auseinandergebeten wurde. Ich glaube nicht, dass wegen des Abis die Coronafälle hochgingen, Statistiken werden wir da wahrscheinlich auch nie sehen. Die Situation hatte aber was von Hochsicherheitstrakt. Kein Muster für auch nur ansatzweise „normalen“ Unterricht.

Beitrag von „Diokeles“ vom 14. April 2020 22:15

Ich weiß nicht, wenn alle Hygienevorschriften an den Schulen eingehalten werden sollen, d. h. auch genug Waschmöglichkeiten, Desinfektionsmittel, Seife und warmes Wasser vorhanden sein soll, dazu auch noch eine Maskenpflicht bestehen sollte, dann ist die Vorarbeit doch gar nicht innerhalb einer Woche zu stemmen. Ich kann mir eigentlich nicht vorstellen, dass der Schulbetrieb innerhalb der nächsten 2 Wochen, egal in welcher Form, aufgenommen wird. Aber ich lasse mich gerne eines besseren belehren.

Hinzu kommt doch auch, dass Lehrer, die zu einer der Risikogruppen gehören, auch erstmal nicht in die Schule kommen sollen. In vielen Schulen fällt doch daher bestimmt auch noch ca. 1/3 der Lehrkräfte weg. Auch schreiben bis jetzt viele Zeitungen, dass der Unterricht so schnell wie möglich aufgenommen werden soll. Was heißt da "so schnell wie möglich"? Sicher nicht in der nächsten Woche.

Ich denke mir, ab Mai eine Hausaufgabenbetreuung und Hilfestellungen für die Abschlussklassen. Wenn ich mich richtig erinnere, sind die ZP erst Mitte Mai für die Sek I.

Wahrscheinlich eine volle Schule erst wieder nach den Sommerferien und da wird ganz schön viel Arbeit auf uns zu kommen.

Beitrag von „gingergirl“ vom 14. April 2020 23:08

@NRW-Lehrerin: für mich liest sich deine Vorhersage wie ein Himmelfahrtskommando.

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 14. April 2020 23:28

Das war nur mein Tipp. Gut finde/fände ich das überhaupt nicht.

Meine eigenen Kinder (1 Maxikid/ 2 Kinder in der Grundschule) werden das niemals 100% durchführen können..wenn dann auch noch die Maskenpflicht kommt..Halleluja..

Nicht mal weil sie " böse" sind..sie werden es schlicht " irgendwann" vergessen..eben schnell der Freundin/ dem Freund was zuflüstern, spielen, etc.

Bei uns an der Schule müssen die Kinder IMMER zu zweit auf die Toilette, da die Toiletten nicht im Schulgebäude sind..da frag ich mich..wie soll man da irgendwas mit Abstand kontrollieren..

Absolut nicht praktikabel in der Grundschule..auch in Klasse 4 noch nicht.

Natürlich mag es stimmen, dass die Schere weiter auseinander geht, aber zu welchen Kosten..der Gesundheit?

Ich finde es auch absolut realitätsfremd..trotzdem glaube ich, dass es kommen wird..ob ich es persönlich gut finde oder nicht.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 15. April 2020 00:35

Zitat von samu

Ich weiß das auch nur von hier aus dem Forum- ihr solltet mal mehr Werbung machen, Ausbildungsberufe brauchen eh dringend ne Aufwertung! Aber wenn's dich tröstet, über Förderschulen weiß auch niemand irgendwas...

--

Also ich für meinen Teil rühre immer und überall ganz kräftig die Werbetrommel, hilft aber irgendwie nix bisher 🙄 Keine Ahnung, ob die anderen kuk sich quasi ausgleichend in ihrem Umfeld in Schweigen hüllen bzgl ihres Wirkungskreises. Bei Förderschule liegt es sicher am Begriff - würde man Sonderschule sagen, wüsste sofort wieder jeder, was das ist 🤔 (Nicht, dass ich den Begriff gutheißen würde) Förderschule und BBS sind sich doch in vielerlei Hinsicht recht ähnlich 🍻🍻🍻

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. April 2020 10:31

Zitat von Tom123

Niedersachsen

27.04.Abschlussklassen

danach schrittweise die anderen

Grundschulen 4. Klassen früher als die jüngeren.

Abhängig von der Entwicklung der Infektionszahlen.

So ähnlich hätte ich auch getippt, wobei hier wieder die Frage ist, was man genau unter "Abschlussklassen" verstehen soll.

Ich muss dahingehend einigen Vorschreiberer*innen recht geben, dass vermutlich die BBSn mal wieder außen vor gelassen werden. Da werden dann wohl die Schulleitungen selbst tätig werden müssen und für ihre Schulen definieren, wer bei ihnen unter "Abschlussklassen" fällt (ich würde spontan sagen: BG Kl. 13, FOS Kl. 12, die Abschlussklassen mehrjähriger Berufsfach- und Fachschulen, alle einjährigen BFSn sowie alle BEK- und BVJ-Klassen, da die SuS dort ja den Hauptschulabschluss erwerben können). Fraglich ist, ob man auch die Berufsschüler*innen im letzten Ausbildungsjahr als "Abschlussklasse" bezeichnet.

Positiv habe ich allerdings noch die Aussage von Herrn Weil von gestern im Ohr, der - sinngemäß - sagte, wir müssten ganz langsam wieder in den Alltag zurückkehren und aufpassen, dass nicht gleich alles das, was durch die Maßnahmen der letzten Wochen erreicht wurde, wieder zunichte gemacht würde.

Beitrag von „Tom123“ vom 15. April 2020 10:33

Ja, das war mal positiv von ihm. Ich denke Klasse 10 und vielleicht im Bereich der gymnasialen Oberstufe die ältesten Jahrgänge. Dazu ggf. Berufsschulen. Grundschulen denke ich erst im Mai.

Beitrag von „Jule13“ vom 15. April 2020 10:47

Der Bund prescht vor: Kontaktsperre bis 3. Mai.

<https://www.zeit.de/wissen/gesundh...nfektionen-news>

Ob Laschet sich wagt, dagegen zu rebellieren?

Beitrag von „Roswitha111“ vom 15. April 2020 10:52

[Zitat von Jule13](#)

Der Bund prescht vor: Kontaktsperre bis 3. Mai.

<https://www.zeit.de/wissen/gesundh...nfektionen-news>

Ob Laschet sich wagt, dagegen zu rebellieren?

Interessant ist ja auch der letzte Absatz des von Dir verlinkten Artikels:

“Im Gespräch sei auch ein Arbeitsauftrag an die Kultusministerkonferenz gewesen, einen bundeseinheitlichen Rahmen für die schrittweise Öffnung von Schulen und Hochschulen zu entwickeln.”

Da können wir dann wohl nicht so schnell mit Entscheidungen rechnen.

Beitrag von „Zauberstein“ vom 15. April 2020 11:00

Hoffe, das alle Entscheidungen wohl überlegt sind!

Beitrag von „Flipper79“ vom 15. April 2020 11:03

[Zitat von Zauberstein](#)

Hoffe, das alle Entscheidungen wohl überlegt sind!

hope so to!

Gerne würde ich ja Mäuschen spielen bei dieser Besprechung.

Wäre aber dennoch nett, wenn wir beim Thema bleiben würden und nur Tipps abgeben könnten. ~~Ich ändere mal den Threadtitel~~ (geht nicht)

@ Mods: Könnte man etwaige Diskussionsbeiträge auslagern! Thank you very much!

Beitrag von „Zauberstein“ vom 15. April 2020 11:05

Vorallem bitte auch mit Angaben für die PRAXIS/NOTBETREUUNG!

Beitrag von „Hannelotti“ vom 15. April 2020 12:02

[Zitat von Humblebee](#)

Ich muss dahingehend einigen Vorschreiberer*innen recht geben, dass vermutlich die BBSn mal wieder außen vor gelassen werden. Da werden dann wohl die Schulleitungen selbst tätig werden müssen und für ihre Schulen definieren, wer bei ihnen unter "Abschlussklassen" fällt (ich würde spontan sagen: BG Kl. 13, FOS Kl. 12, die Abschlussklassen mehrjähriger Berufsfach- und Fachschulen, alle einjährigen BFSn sowie alle BEK- und BVJ-Klassen, da die SuS dort ja den Hauptschulabschluss erwerben können).

So befürchte ich das auch, dass ebendiese Klassen einfach als abschlussklassen verbucht werden. Allerdings haben die einjährigen gar keine Abschlussprüfung und außerdem stellen dann diese Abschlussklassen 80% unserer gesamtschülerschaft- da kann man direkt einfach aufmachen und weitermachen wie bisher 🤔

Beitrag von „Tom123“ vom 15. April 2020 12:56

[Zitat von O. Meier](#)

Mein Tipp für NRW:

Vorteil wäre, dass wir einen Test hätten und in 2 Wochen gucken könnten, wie sich die Zahlen in NRW in Vergleich zu Restdeutschland entwickelt haben. Ich weiß, dass ist für die betroffenen Menschen kein guter Trost.

Irgendwann wird auch Herr Laschet merken, dass er sich momentan keine Freunde macht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. April 2020 13:31

Zitat von Hannelotti

So befürchte ich das auch, dass ebendiese Klassen einfach als abschlussklassen verbucht werden. Allerdings haben die einjährigen gar keine Abschlussprüfung und außerdem stellen dann diese Abschlussklassen 80% unserer gesamtschülerschaft- da kann man direkt einfach aufmachen und weitermachen wie bisher 🤔

Das ist mal wieder ein großer Problem der unterschiedlichen Schulformen in den Bundesländern 😞. In Niedersachsen haben tatsächlich alle der von mir o. g. Klassen Abschlussprüfungen, inkl. der einjährigen Berufsfachschulen.

Alleine für meine Abteilung wären von insgesamt zwölf Vollzeit- und fünfzehn Berufsschulklassen (1.-3. Lehrjahr) dann zehn Vollzeitklassen und fünf Berufsschulklassen "Abschlussklassen".

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2020 15:18

Zitat von Tom123

Vorteil wäre, dass wir einen Test hätten und in 2 Wochen gucken könnten, wie sich die Zahlen in NRW in Vergleich zu Restdeutschland entwickelt haben.

in der Tat wäre es sinnig, in zwei, drei Pilotbundesländern unterschiedliche Rückstufen zu probieren, um dann vergleicht zu können, was wie gut funktioniert.

Zitat von Tom123

Irgendwann wird auch Herr Laschet merken, dass er sich momentan keine Freunde macht.

ich glaube nicht, dass Herr Laschet noch mal etwas merkt. Aber so oder so, ist es vielleicht nicht immer die beste Idee, wichtige Entscheidungen Gewählten zu überlassen. Eine Mehrheit auf einem Landesparteitag ist halt keine Qualifikation.

Ansonsten noch 'ne Idee:

In NRW werden die Biologielehrer mit der Produktion von Desinfektionsmitteln für die Schulen beauftragt.

Beitrag von „O. Meier“ vom 15. April 2020 15:19

[Zitat von Flipper79](#)

Gerne würde ich ja Mäuschen spielen bei dieser Besprechung.

Ich glaube nicht, dass man das bis zum Ende aushält.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 15. April 2020 15:33

[Zitat von O. Meier](#)

... Aber so oder so, ist es vielleicht nicht immer die beste Idee, wichtige Entscheidungen Gewählten zu überlassen. Eine Mehrheit auf einem Landesparteitag ist halt keine Qualifikation.

Diesen Gedanken hatte ich die Tage auch. Auf der anderen Seite haben sie ja Empfehlungen von diversen Fachleuten, wer wenn nicht die Gewählten sollten jetzt entscheiden?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 15. April 2020 15:54

<Mod-Modus>

ich habe alle Nicht-Tipp-Beiträge ausgelagert. Hoffe ich.

kl. gr. frosch, Moderator

Beitrag von „kodi“ vom 16. April 2020 01:53

Zitat von O. Meier

ich glaube nicht, dass Herr Laschet noch mal etwas merkt. Aber so oder so, ist es vielleicht nicht immer die beste Idee, wichtige Entscheidungen Gewählten zu überlassen. Eine Mehrheit auf einem Landesparteitag ist halt keine Qualifikation.

Der Gedanke kam mir erschreckenderweise auch.

Ich fürchte das aktuelle Verhalten von Politiker, wie Laschet, führt zu einer weiteren Erosion der Akzeptanz unserer Demokratie.

Das wäre eine größere Katastrophe als Corona.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. April 2020 08:41

Zitat von kodi

Der Gedanke kam mir erschreckenderweise auch.

Ich fürchte das aktuelle Verhalten von Politiker, wie Laschet, führt zu einer weiteren Erosion der Akzeptanz unserer Demokratie.

Das wäre eine größere Katastrophe als Corona.

Irgendwer wollte Laschet mal haben, dass er jetzt nicht so entscheidet wie sich das einige wünschen ist doch Demokratie oder hättest du jetzt lieber einen Volksentscheid zum Thema Schule-Öffnen?

Beitrag von „Flipper79“ vom 16. April 2020 09:19

So ein Volksentscheid wäre doch mal was ... 😊

Beitrag von „yestoerty“ vom 16. April 2020 09:20

<https://www.openpetition.de/petition/online/ende-mai-in-nrw>

Die Schüler haben da jedenfalls eine Meinung zu. Hat eine Schülerin von mir gepostet.

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. April 2020 12:36

[Zitat von samu](#)

Irgendwer wollte Laschet mal haben,

Irgendwer, richtig. Dass er in einer Direktwahl eine absolute Mehrheit bekommen hat, muss wohl passiert sein als ich mal keine Nachrichten geguckt habe. Wann war das? So oder so, eine Mehrheit, ein Parteitagsbeschluss, ein Wahlergebnis nach einem bestimmten Wahlverfahren führt alles nicht dazu, dass jemand Ahnung hat oder zu etwas fähig ist.

Ein richtige Genie scheint Herr Laschet nicht zu sein. Kuckstu Wikipedia: keine abgeschlossene Berufsausbildung, sich beim Noten-Faken erwischen lassen und zumindest versucht, Steuern zu hinterziehen. Was davon qualifiziert dazu, Entscheidungen, von denen das Leben anderer abhängt, treffen zu dürfen?

Ich möchte jetzt nicht Herrn Laschet bashen, iwo, dunkle Löcher finden sich auch in den weißen Westen anderer Spitzenpolitiker. Ich könnte jetzt auf keinen zeigen und sagen "Der wer ein guter Ministerpräsident."

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 16. April 2020 12:56

[Zitat von Flipper79](#)

So ein Volksentscheid wäre doch mal was ... 😊

Was tippst du, was sich der Großteil der Bevölkerung gerade wünscht? Dass die Kinder endlich nicht mehr beim Homeschooling im Homeoffice bespaßt werden müssen, Kleinkinder wieder abgegeben werden dürfen, normales Arbeiten möglich ist und Sommer-Flüge wieder buchbar sind? Oder dass die Großen ihr Abi machen können und Kitas, Stadien und Restaurants noch zu bleiben? Es geht hier m.M.n. nicht darum, was die Mehrheit will, sondern was für die Mehrheit insgesamt am besten ist. Dass das gerade niemand genau weiß, sehe ich natürlich. Daher ist es schon am sinnvollsten, wenn sich gewählte Vertreter beraten lassen und dann eine Entscheidung treffen. Ich kenne bislang zumindest kein besseres Gesellschaftsmodell.